

Rücktritt von Schulpräsidentin Ruth Bösch

Die Beringer Schulpräsidentin Ruth Bösch wird per Ende Jahr von ihrem Amt zurücktreten. Der Gemeinderat Beringen nimmt diesen Rücktritt mit Bedauern aber auch mit grosser Dankbarkeit für die geleistete Arbeit zur Kenntnis.

Ruth Bösch ist seit dem 1. Januar 2005 Mitglied der Behörde und übernahm 2012 das Präsidium. Während ihrer Amtszeit begleitete Ruth Bösch zahlreiche Bau und Sanierungsprojekte von Kindergärten und Schulhäusern. Dabei verstand sie es ausgezeichnet die schulischen Anliegen mehrheitsfähig einzubringen. Ein besonderes Bedürfnis war ihr das «gute Miteinander» unter allen Akteuren der Schule. Ob in Konfliktsituationen oder einfach um Danke zu sagen; Ruth Bösch war oft im Schulhaus anzutreffen und nahm sich Zeit für Gespräche. Die Einführung der schulischen Sozialarbeit und natürlich die geleiteten Schulen, deren Prozess sie von den ersten Anfängen mit teilautonom geleiteten Schulen (TAGS) bis zur Einführung der Schulleitungen mit erweiterten Kompetenzen massgeblich geprägt hat, sind weitere Verdienste der scheidenden Präsidentin.

In ihrem Rücktrittsschreiben weist Ruth Bösch darauf hin, dass sich die Schullandschaft und die Aufgaben der Behörden, mit dem Übergang zu «Schulleitungen mit Kompetenzen» gewandelt haben. In Dankbarkeit diesen Prozess begleitet und geprägt zu haben, sei es nun an der Zeit die Verantwortung als Präsidentin weiterzugeben.

Der Gemeinderat bedankt sich bei Ruth Bösch für den langjährigen und äusserst engagierten Einsatz zu Gunsten der Bildung in Beringen und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute. Die Ersatzwahl für das Schulpräsidium wird voraussichtlich am 12. März 2023 stattfinden.

Kontakt für Rückfragen:

Ruth Bösch | Tel. 052 682 19 25 | ruth.boesch@schuleberingen.ch

Roger Paillard | Tel. 052 687 24 21 | roger.paillard@beringen.ch